

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 22.04.2021 in der Sporthalle Illerkirchberg

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat hat beschlossen, Frau Katja Hörmann mit Wirkung zum 15.04.2021 als Nachfolgerin für Frau Stefanie Burst (Leitung Bau- und Ordnungsamt) einzustellen.

Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Illerkirchberg für das Jahr 2021 einstimmig beschlossen. Der Haushalt hat ein Volumen von 10.687.210 Euro und weist im Ergebnishaushalt ein negatives ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag) in Höhe von 979.520 Euro aus. Wie berichtet, war bereits in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2021 ein negatives ordentliches Ergebnis von rund 517.000 Euro vorgesehen. Der Corona-bedingt prognostizierte Rückgang bei den Gewerbesteuererinnahmen (ca. – 16 %; rund 122.000 Euro) und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (ca. – 7 %; rund 230.000 Euro) sowie höhere Transferleistungen, wie beispielsweise die Umlage im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (+ 7 %; rund 100.000 Euro) oder die Kreisumlage (+ 5 %, rund 100.000 Euro), fallen in diesem Jahr erheblich ins Gewicht.

Das Neue Kommunale Haushaltsrecht verpflichtet die Kommunen auch, den Ressourcenverbrauch in Form von Abschreibungen darzustellen. Im bisherigen kameralen System flossen die Abschreibungen nicht in das Ergebnis ein. In Illerkirchberg werden im laufenden Haushaltsjahr ordentliche Abschreibungen in Höhe von rund einer Million Euro ergebniswirksam.

In der Haushaltssatzung werden Kreditaufnahmen in Höhe von rund zwei Millionen Euro und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3,7 Millionen Euro festgesetzt. Der Schuldenstand der Gemeinde erhöht sich dadurch auf ca. 6,4 Millionen Euro.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte die Verwaltung, dass im Laufe des Jahres – voraussichtlich im September – eine Entscheidungsgrundlage zu möglichen Einsparpotentialen und Verbesserungen der Einnahme- bzw. Ertragslage vorgelegt werden soll. Hinsichtlich der Einsparpotentiale bewege man sich allerdings bereits nahezu ausschließlich im Bereich der Pflichtaufgaben.

Die Kämmerei bestätigte wiederholt, dass auch im September, wenn man die Auswirkungen der Corona-Pandemie besser fassen könne, noch eine rückwirkende Erhöhung der Hebesätze möglich sei.

Betriebskostenabrechnung der TSG-Turnhalle

Die Betriebskostenabrechnung für die TSG-Turnhalle fiel um 14.572,79 Euro höher aus als ursprünglich geplant. Dies liege an den höheren monatlichen Strom-Abschlagszahlungen im Vergleich zum Vorjahr, den höheren Hygieneanforderungen sowie einem Wasserrohrbruch, in dessen Folge eine alte Wasserleitung erneuert worden sei. Insbesondere die Stromabrechnung für das zurückliegende Jahr sei mittlerweile eingegangen und man könne mit einer Rückzahlung im Jahr 2021 in Höhe von 6.800 Euro rechnen.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung anerkannt und die außerplanmäßigen Aufwendungen einstimmig beschlossen.

Komm.ONE – Abschluss öffentlich-rechtlicher Vertrag

Im Jahr 2018 fusionierten die drei kommunalen Rechenzentren (KIVBF, KDRS und KIRU) mit der Datenzentrale Baden-Württemberg zum heutigen Zweckverband Komm.ONE. In der Folgezeit wurden sämtliche Vertragswerke überprüft und auf einen einheitlichen Stand gebracht. Verschlechterungen sollten für alle Mitglieder ausgeschlossen werden. Am Ende dieses Prozesses stand nun der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit Komm.ONE, der für Illerkirchberg günstigere Konditionen als bisher vorsieht. Nach Schätzungen der Komm.ONE muss die Gemeinde anstatt bisher knapp 79.000 Euro zukünftig noch knapp 70.000 Euro für das IT-Angebot bezahlen.

Der Gemeinderat ermächtigte den Vorsitzenden einstimmig, die Vertragsanpassungen mit der Komm-ONE vorzunehmen.

Vergabe der losen Möbel und der Außenanlagen für den Kindergarten „Entdeckerhaus an der Weihung“

Mit der Lieferung loser Möbel beauftragte der Gemeinderat die Firma Resch Möbelwerkstätten aus Aigen-Schlägl (Österreich) zum Angebotspreis von 34.505,61 Euro (ursprüngliche Kostenberechnung: 42.572,25 Euro).

Die Arbeiten für die Außenanlagen wurden zum Angebotspreis von 163.759,17 Euro an die Firma Lasse Gentzke aus Senden vergeben (ursprüngliche Kostenberechnung: 232.536,61 Euro).

Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau

Die Tiefbauarbeiten für den kommunalen Breitbandausbau – einer der größten Einzelaufträge in der Geschichte Illerkirchbergs – vergab der Gemeinderat einstimmig an die französische Firma O. T. Engeneering, Meylan zum Angebotspreis von 1.302.674,76 Euro (Kostenschätzung: 1.720.976,10 Euro). Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Firma wurde durch das Planungsbüro geprüft und bestätigt.

Die Gemeinde Illerkirchberg ist damit eine der ersten Gemeinden im Alb-Donau-Kreis, die die Tiefbauarbeiten vergeben haben. Das große Engagement trägt nun dadurch Früchte, dass ein Ausschreibungsergebnis deutlich unter der Kostenschätzung erzielt werden konnte. Je mehr Kommunen nun in die Ausschreibung gehen, desto größer wird der Druck auf den Markt und desto mehr dürften die Angebotspreise steigen.

Beteiligung der gem. Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net an der OEW Breitband GmbH

Zur Beschleunigung des kommunalen Breitbandausbaus plant der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) die Gründung einer OEW Breitband GmbH. Die Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net, in der auch die Gemeinde Illerkirchberg Mitglied ist, beabsichtigt den Beitritt zu dieser GmbH. Zielsetzung ist ein zusätzlicher Wettbewerb, um den flächendeckenden Breitbandausbau (auch in den sogenannten grauen und schwarzen Flecken) möglichst schnell voranzutreiben und in diesem Zusammenhang möglichst viele Fördermittel in das Verbundgebiet zu lenken. Dabei sollen die Leistungen der OEW Breitband GmbH diejenigen der Komm.Pakt.Net ergänzen.

Der Gemeinderat beauftragte den Vorsitzenden, dem Beitritt der Komm.Pakt.Net zur OEW Breitband GmbH in der Verwaltungsratssitzung zuzustimmen.

Beschaffung eines neuen Fahrzeugs für den Bauhof – Vergabe

Das bisherige Fahrzeug (Pritsche) des Bauhofs weist diverse Mängel auf, die nicht mehr wirtschaftlich behoben werden können. Die Kosten für die Mängelbeseitigung übersteigen den geschätzten Restwert des Fahrzeugs.

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für die Ersatzbeschaffung an die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH zum Angebotspreis von 45.815 Euro zuzüglich der Kosten für Plane, Rundumkennleuchte und Planenrollo in Höhe von 3.927 Euro zu vergeben.

Baugesuche

Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Bauvorhaben erteilt:

- Burgstraße 17, Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplatz.
- Illerstraße 78, Terrasse auf einer bestehenden Garage.

Darüber hinaus informierte die Verwaltung, dass die Baurechtsbehörde den Bereich entlang der Weihung im Ortsteil Unterkirchberg nunmehr als Außenbereich im Innenbereich einstuft. Der Gemeinderat hatte die Verwaltung in einer der letzten Sitzungen beauftragt, den Bereich überplanen zu lassen, mit dem Ziel, die „Grüne Lunge“ zu erhalten. Nach der neuen Einstufung des Bereichs durch die Baurechtsbehörde hat sich der Auftrag des Gemeinderats erledigt. Eine Bebauung des Bereichs ist damit nicht zulässig.

Bekanntgaben

Vereinssammlungen von Altpapier und Kartonagen

Das Landratsamt teilte mit, dass die Missionshilfe, der FC Illerkirchberg und die Leichtathletikabteilung des KSV im Jahr 2020 insgesamt 34,44 t Altpapier und Kartonagen eingesammelt. Der Zuschuss an die Vereine belief sich auf insgesamt 1.584,24 Euro.

Die Verwaltung wurde um Prüfung gebeten, ob als Ersatz für die Altpapiersammlung eine Art „Papierspende“ für Vereine ermöglicht werden könne. Altpapiersammlungen dürfen während der Corona-bedingten Einschränkungen nicht stattfinden.

Landesbeteiligung an den entfallenden Elternbeiträgen in Kindergärten und Kernzeit

Mit Schreiben vom 26.01.2021 hat das Land angekündigt, 80 % der Kosten für die Erstattung der Gebühren in den Kindergärten und Kernzeitbetreuungen im Zeitraum vom 11.01. bis 22.02.2021 zu übernehmen. Nach den vom Gemeindetag veröffentlichten Tabellen vom 25.03.2021 entfallen auf die Gemeinde folgende Erstattungsleistungen:

Einrichtung	Elternbeiträge 11.01. bis 22.02.2021 (HH-Entwurf)	hiervon 80 %	tatsächliche Landesbeteilig ung	Differenz
Kindergärten	38.000 EUR	30.400 EUR	18.712,72 EUR	- 11.687,28 EUR
Kernzeit	3.250 EUR	2.600 EUR	4.048,68 EUR	+ 1.448,68 EUR
Gesamt	41.250 EUR	33.000 EUR	22.761,40 EUR	- 10.238,60 EUR

Leider erhält die Gemeinde nicht die vom Land zugesagten 80 %, sondern lediglich rund 55 % der fehlenden Gebühren.

Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive“

Die Anträge zum Fördermodul „Praxisanleitung/Ressourcen für die Anleitung“ waren erfolgreich und wurden durch die zuständige Stelle positiv beschieden. Mit der Förderung wird die Freistellung von pädagogischen Fachkräften zur Anleitung von Fachschülerinnen in praxisintegrierten Ausbildungsformen zum/zur Staatlich anerkannten Erzieherin ermöglicht. Hiernach wird im Bewilligungszeitraum vom 01.04.2021 bis 31.12.2021 ein Zuschuss in Höhe von 13.500 Euro (4.500,00 Euro / PiA-Ausbildungsplatz) gewährt.

Dieses Modul wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Illerkirchberg hat sich intensiv um Fördermittel aus dem Bundesprogramm für die beiden kommunalen Kindergärten bemüht. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgreichen Anträge der Gemeinde.

Programmbereich/ Modul	Bewilligte Anträge in Baden-Württemberg	davon von der Gemeinde Illerkirchberg gestellt
Konsultationskräfte	1	1
Koordinationskräfte	3	1
Aufstiegsbonus	328	7
Kita-Helferinnen	45	1 (bzw. 2)

Rechtsanspruch auf frühkindliche Betreuung - Haftungsanspruch

In der Kreisverbandsversammlung vom 09.07.2020 wurde u. a. der Rechtsanspruch auf frühkindliche Betreuung und die sich hieraus ergebenden Konsequenzen angesprochen. Zwischen dem Alb-Donau-Kreis und den Kommunen (Gemeindetag) wurde eine Vereinbarung abgeschlossen.

Allgemeine Finanzprüfung 2012 – 2016 - Abschlussbestätigung

Mit Schreiben vom 07.04.2021 wurde der Gemeinde der Abschluss der Allgemeinen Finanzprüfung von 2012 bis 2016 durch den Kommunal- und Prüfungsdienst des Landratsamts uneingeschränkt bestätigt.

Gemeinderatssitzung im Juli am 15.07.2021

Die Gemeinderatssitzung am 22.07.2021 entfällt. Dafür findet die Sitzung am 15.07.2021 statt.

Raumnutzung im Gebäude der Kernzeitbetreuung Oberkirchberg

Der für die Musikmäuse vorgesehene Raum im neuen Kernzeitgebäude wird vom Musikverein nicht benötigt. Der Raum kann daher in das neue Konzept, das sich möglicherweise aus der Verwaltungsvorschrift zur Ganztagsbetreuung an Grundschulen ergeben könnte, eingearbeitet werden.

Hinweis im Mittelungsblatt „Recyclinghof – Der Umgangston macht's“

Der Hinweis im Mitteilungsblatt war offensichtlich missverständlich. Die eingegangenen Beschwerden richteten sich nicht gegen die Mitarbeiter des Recyclinghofs. Es ging vielmehr um den Umgang der Besucherinnen und Besucher untereinander. Mehrere Anrufer berichteten – möglicherweise den Corona-Beschränkungen geschuldet – von einem rauerem Umgangston im Einzelfall. Bürgermeister Markus Häußler sagte, dass er das Missverständnis sehr bedaure.

Eilentscheidung zur Beschaffung von sogenannten Lolli-Tests

Die Verwaltung informierte über die Beschaffung von 2.800 sogenannter Lolli-Tests im Hinblick auf freiwillige Testungen in unseren Kindergärten. Die Bestellung musste über eine Eilentscheidung des Bürgermeisters erfolgen, weil sich Verfügbarkeit und Lieferzeit nicht abschätzen ließen. Die schon für die vorangegangene Woche zugesagte Lieferung kam dann auch tatsächlich erst am Sitzungstag in Erbach an. Das Land hat zugesagt, einen Teil der Kosten für die Tests zu erstatten (nach Auskunft des Gemeindegats 68 % der Kosten für Tests an 0- bis 3-jährigen und 30 % für Tests an 3- bis 7-jährigen Kindern).

Verschmutzungen und Ruhestörungen im Bereich der Gemeindehalle und der Bank an der Weihung

In letzter Zeit berichten Anwohner von zunehmenden Ruhestörungen und Verschmutzungen im Bereich der Gemeindehalle und entlang der Weihung. Die eigentlich für Spaziergänger aufgestellte Bank diene als Treffpunkt für Jugendliche, die dort sehr laut und aggressiv auftreten und Alkohol konsumieren würden. In einer Nachricht wurde sogar der Abbau der dort installierten Bank gefordert.

Die Verwaltung steht bereits seit einigen Wochen in Kontakt mit dem Polizeiposten Wiblingen. Nach den jüngsten Vorkommnissen wurde die Polizei gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie dieser Situation begegnet werden könne. In einem ersten Schritt sagte die Polizei zu, den Bereich nunmehr noch intensiver zu bestreifen.

Erste Sitzung des Gutachterausschusses im neuen Format

Die Mitglieder des gemeinsamen Gutachterausschusses, der bei der Stadt Ehingen angesiedelt ist, berichteten von der ersten Sitzung im neuen Format. Die Arbeit des bisherigen Illerkirchberger Gutachterausschusses sei in diesem Zusammenhang gelobt worden. Der Vorsitzende des neuen Gremiums wünsche sich einen Link auf der Homepage einer jeden Gemeinde, der auf den gemeinsamen Gutachterausschuss verweist.

Verkehrsangelegenheiten

Aus dem Gemeinderat wurden verschiedene Verkehrsangelegenheiten an die Verwaltung herangetragen, um diese bei nächster Gelegenheit zur Prüfung an die Verkehrsbehörde des Landratsamtes weiterzugeben.

- Zebrastreifen über die Unterweiler Straße
- Verkehrsspiegel an der Kreuzung Berg-/Schloßstraße
- Parksituation in der Weihungstraße

Sachstand Bauvorhaben Robert-Schuman-Straße

Die Prüfung des Bauvorhabens nimmt noch Zeit in Anspruch.

Sportplätze in Illerkirchberg

Aus dem Gemeinderat wird berichtet, dass der FC Illerkirchberg ein Sportplatzkonzept erstellt habe, das baldmöglichst vorgestellt werden sollte. Für einen neuen Sportplatz müssten nach ersten Schätzungen ca. 400.000 Euro aufgewendet werden.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.